

06.06.2002

Hagen. (wp) Nur für einen ganz kurzen Moment konnte am Mittwochabend das Dach auf der Sternwarte am Eugen-Richter-Turm gelüftet werden. Minuten später pladderten schon dicke Tropfen hernieder - die vier Hasper Wolkenschieber mit Kirmesbauer und Lämpeströter im Gefolge bescherten der Sternwarte zwar eine doppelte Welturaufführung. Nur gutes Wetter, das brachten sie nicht mit aus dem Hagener Westen. Kommenden Samstag werden die Wolkenschieber in Haspe vereidigt.

Rolf Friedhoff, Präsident des Hasper Heimat und Brauchtum Vereins, hatte "die Vier-Zylinder" zum Nachsitzen bei Wetterkundler Günter Röttler und Sternen-Experte Hans Werner Hermesmann verdonnert: "Bis 14.29 Uhr am Kirmessamstag im letzten Jahr hats aus Eimern geschüttet, die Herren hatten ihre Zylinder in Aldi-Tüten verpackt." Sekunden später, beim Anpfiff für den 2001er Kirmesfestzug, riss die Wolkendecke auf.

Das soll in diesem Jahr auf keinen Fall passieren: Am Eugen-Richter-Turm ließen sich die Wolkenschieber mit Teleskopen, Sternenkarten und Computerbildern einweisen - und hatten doch nur Spökes im Kopf. Die weisen Herren interessierten sich mehr für die Venus als fürs Wetter. Es ist also zu befürchten, dass die Kirmesbesucher am Samstag, 15. Juni, jede Menge Liebe bei miserablen Wetter erleben.

Dennoch werden Heinz "Bubi" Lersch und seine Mannen bereits am Samstag, 8. Juni, ihr Bestes geben. Nach dem Fassanstich durch Jochen Weber am Markanaplatz gegen 14 Uhr werden die Kirmes-Meteorologen vereidigt - mit Hasper Doppelwachholder, versteht sich.